

INTERNATIONALER
**WILLI
MÜNZENBERG**



Willi Münzenberg

KONGRESS

Das Münzenberg-Forum ist ein lockerer Verbund wissenschaftlicher Projektgruppen, von Trägern politisch-kultureller Bildung und Medienunternehmungen.

Infos: www.munzenbergforum.de/kongress



**GLOBALE
RÄUME
FÜR
RADIKALE
SOLIDARITÄT**

17.-20.09.2015
Franz-Mehring-Platz 1, Berlin



Globale Räume

Radikale Solidarität

17.-20.09.2015

Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Eintritt frei

1. Internationaler Willi Münzenberg Kongress

Transnationale Bewegungen, soziale, kulturelle und humanitäre Ideen, Netzwerke und Medien des 20. Jahrhunderts.

„Globale Räume für radikale Solidarität“ – Das ist der Titel des ersten Internationalen Willi Münzenberg Kongresses. Willi Münzenberg (1889-1940) war einer der herausragenden und schillernden deutschen und internationalen Politiker, Organisatoren und Verleger. Sein Name steht wie kein zweiter für politisch-kulturellen Transfer zwischen Ost und West, für eine Reihe charismatischer antifaschistischer Aktionen und für eine unübersehbare Vielzahl prominenter Akteure aus einer parteiübergreifenden internationalistischen Lebenswelt. Globales Denken, Vernetzen und Agieren in sozialen Bewegungen zeichneten ihn aus. Damit wird Münzenberg zur paradigmatischen Figur für eine Neubestimmung der Geschichte der Arbeiterbewegung zwischen sozialdemokratischem Reformismus und stalinistischer Orthodoxie. Sein fragmentiertes „Erbe“ gilt es aus der Perspektive transnationaler, sozialer Organisationen neu zu beleuchten. Der Kongress analysiert Akteure, Konzepte, Formen und Praktiken globaler Solidaritätsnetzwerke des 20. Jahrhunderts. Er widmet sich ihrer Medien und ästhetischen Mittel, blickt auf die Geschichte antifaschistischer und antikolonialer Bewegungen in der Zwischenkriegszeit und setzt Perspektiven bis in das 21. Jahrhundert. In das Programm sind vielfältige Kulturbeiträge integriert.

Kongressprogramm

Anti-Fascism, Anti-Colonialism and the Makings of Solidarity
mit David Featherstone (Glasgow).

Formen und Praxen radikaler Solidarität
mit Kasper Braskén (Turku), Jesper Joergensen (Kopenhagen), Irina Gordeeva (Moskau), Jean-François Fayet (Lausanne), Stefan Berger (Bochum), Ksenija Vidmar Horvath (Ljubljana).

Antizipationen einer kulturellen Internationale: Presse und Film, Medien und Propaganda
mit Valentin Hemberger (Stuttgart), Tauno Saarela (Helsinki), Günter Agde (Berlin), Thomas Tode (Hamburg) und Christoph Hesse (Berlin).

Antifaschismus und Antistalinismus in den 1930er Jahren
mit Ole Martin Rønning (Oslo), Thomas Keller (Aix-en-Provence), Gerd Rainer Horn (Paris), Rebecca Hill (Kennesaw), Bernhard H. Bayerlein (Bochum) und Brigitte Studer (Bern).

Ein neues Deutschland! Ein neues Europa! Die Zukunft, die Deutsch-Französische Union und ihre Netzwerke (1938-1940)
mit Dieter Nelles (Bochum), Dieter Schiller und Helga Grebing (beide Berlin).

(Globale) Akteure und (kollektive) Biographien
mit Victoria Soloshenko (Kiew), Andreas Peglau (Berlin), Alexander Shubin (Moskau), Romain Ducoulombier (Dijon), Gleb Albert (Zürich) und Ursula Langkau-Alex (Amsterdam).

Von Westafrika in die Karibik: The Making of a Radical African Atlantic
mit Holger Weiss (Turku).

Antikoloniale Bewegungen (Asien, Afrika, Lateinamerika)
mit Santosh Pandhari Suradkar (Neu-Delhi), Daniel Kersfeld (Quito), Fredrik Petersson (Turku) und Klaas Stutje (Amsterdam).

Neue Erkenntnisse zu Münzenbergs Ende
mit Werner Abel (Chemnitz), Michel Jolland (Grenoble) und Annette Leo (Berlin).

Wirkungsgeschichten und Perspektivierungen
mit Detlef Siegfried (Kopenhagen), Camilo Pérez-Bustillo (Las Cruces), Kim Christians (Leuven), Christoph Jünke (Hagen) und Peter Waterman (Amsterdam).

Ein Brückenschlag zum 21. Jahrhundert
mit Cristina Flesher-Fominaya (Aberdeen).

Rahmenprogramm

Politischer Realismus in schwierigen Zeiten
Impulsvortrag von Bodo Ramelow (Erfurt)

Donnerstag | 17. September | Münzenbergsaal

REVUE.ROTHER.RUMMEL
Berlin am Morgen - Die Welt am Abend

Ein einmaliges Jahrmarktspektakel in der Tradition der Revuen der 20er Jahre präsentiert Kurt Tucholsky, Lea Streisand, Sebastian Lehmann, John Heartfield, Maik Martschinkowsky, Leo Lania, Sulaiman Masomi, Slatan Dudow, die Rixdorfer Perlen, Hans Eisler, Vivian Kanner, Di Grine Kuzine u.v.a. mit Altem, Neuem und Skurrilem unter skrupelloser Verwendung aller Möglichkeiten von Musik, Chanson, Projektion, Film, Lesung und Gedicht Auf! Herbei, herbei! Der Eintritt ist wie immer frei.

Freitag | 18. September | 20 Uhr | Münzenbergsaal

Macht.der.Propaganda / Macht.der.Medien

„Die revolutionäre Arbeiterbewegung hat deshalb das allergrößte Interesse, ... Mittel und Wege zu suchen ... wirkungsvolle, lebendige Mittel der Propaganda und Agitation in ihren Dienst zu stellen.“ (W. M.) Deshalb!
Erobert den Film!
im „Solidaritätskino“ mit Filmen über internationale Solidaritätsbewegungen, über Freunde und Weggefährten Willi Münzenbergs, mit Thomas Tode und Günter Agde über den Fundus der roten Traumfabrik (Prometheus/Meshrabprom), von jungen Filmemachern der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.
Lest das geschriebene Wort!
in der Bibliothek der Revolutionären Schönheit mit Büchern des Neuen Deutschen Verlages und mit Texten ihrer Autor*innen gelesen von Politiker-, Künstler-, Journalist-, Aktivist*innen.
Benütze Foto als Waffe!
in der Bildsprache John Heartfields (mit Sabine Kriebel), in aktuellen Collagen von PlagiArt u.a.
Sagen wir also zuerst, was ist!
mit Tom Strohschneider, Chefredakteur „neues deutschland“ und Gästen.

Samstag | 19. September | ganztägig im EG und 1. OG



INTERNATIONALER
WILLI
MÜNZENBERG



KONGRESS

Willi Münzenberg Forum
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
info@muenzenbergforum.de

Mehr Infos:
muenzenbergforum.de/kongress
rosalux.de/muenzenbergkongress
facebook.de/muenzenbergforum
twitter.com/MuenzenbergFRM

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung unter info@muenzenbergforum.de wird gebeten. Die Kongresssprachen sind deutsch und englisch. Eine Simultanübersetzung wird angeboten.

Organisationskomitee: Bernhard H. Bayerlein, Uwe Sonnenberg, Kasper Braskén

Freundlich unterstützt von: MediaService GmbH Druck und Kommunikation; Åbo Akademi University, Åbo (Turku); Arbejdermuseet, Kopenhagen; Institut für soziale Bewegungen, Ruhr-Universität Bochum; Maison des Sciences de l'homme, Université de Bourgogne, Dijon; Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich; Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

Veranstalter: Träger:



Globale Räume für Radikale Solidarität